

POWDERstream WellnessBOX Basic

Technische Daten POWDERstream WellnessBOX Basic:

Schneetemperatur	0°C bis -5°C
Raumtemperatur ohne Beschneigung	0°C bis -3°C
Raumtemperatur mit Beschneigung	-6°C bis -3°C
Schneequalität	trockener Pulverschnee
Düsenanzahl	1
Schneemenge	ca. 0,4-1,0 m ³ /24h (abhängig von der Schneequalität) 60% Tagesleistung bei 1 Wärmetauscher (Basic-Version) 100% Tagesleistung bei 2 Wärmetauscher (optional)
Wasserqualität/-anforderung	Reines Trinkwasser, Kalkgehalt <10°dh, Wassertemperatur < +10°C, Leitfähigkeit >300mS Bei abweichenden Wasserqualitäten müssen ggf. Wasseraufbereitungsmaßnahmen durchgeführt werden.
Stromanschluss	32A, 400V, 50Hz, 3PH N PE
Anschlussleistung	6 kW
Kälteleistung Schneeraum	6 kW
Wärmerückgewinnung/Kühlwasserbedarf	im Mittel ca. 9 kW Kühlwassermenge Vor- und Rücklauftemperaturen auf Anfrage (max. Vorlauftemperatur 32°C)
Wasserdruck	2-8 bar
Wasseranschluss	min. 1/2"
Wasserverbrauch	ca. 10,5-16,5 l/h (abhängig von der Schneequalität)
Platzbedarf Technikraum	2.600 mm x 2.000 mm
Höhe Technikraum	2.200 mm
Frischluftzufuhr Technikraum	70m ³ /h
Gewicht Technik	ca. 450 kg
Einbringöffnung Technik	min. 1.100 mm x 2100 mm
Platzbedarf Verflüssiger Außenaufstellung (optional bei Luftkühlung)	1.500 mm x 900 mm x (Höhe 900 mm) Wandabstände 300mm
Ansaugquerschnitt Schneeraum	550mm x370 mm
Freier Schachtquerschnitt Schneeraum	DN 250
Schallpegel Technikraum	max. 74 dB(A) in 1 Meter
Schallpegel Schneeraum	max. 72 dB(A) in 1 Meter
Schallpegel Verflüssiger Außenaufstellung	max. 50 dB(A) in 1 Meter

Stand: 02/2010. Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

POWDERstream WellnessBOX Basic

Bauseitige Leistungen:

1. Elektrozuleitung 400V 50Hz 3PH N PE Absicherung 32A träge mit FI 0,3mA bis in den Technikraum
2. Belüftung (Zu- und Abluft) des Technikraumes bei Verflüssiger Außenaufstellung > 70 m³/h
3. Fundament oder Betonsockel für Verflüssiger bei Außenaufstellung (1.900 Lx 900B; Traglast 200 kg)
4. Technikraum inkl. 2 Stück Leitungsöffnungen
5. Bodenablauf im Technikraum
6. Trinkwasser Anschluss im Technikraum gemäß o.g. Wasserqualität. Bei abweichender Wasserqualität sind ggf. Aufbereitungsmaßnahmen notwendig (verbunden mit zusätzlichem Platzbedarf für die Technik)
7. Waagerechter Betonsockel im Technikraum 2000L x 1000B
8. Luftschächte isoliert vom Schneeraum zur PowderStream, gemäß Angabe
9. Bodenabläufe beheizt im Vorraum und im Schneeraum (ca. 100W/m bei <DN 50)
10. Service und Reinigungsöffnungen in den Ansaug- und Zuluftschächten
11. Unterputz Schalterdose im Publikumsbereich mit Notataste - Leerrohr in den Technikbereich
12. Unterputz Schalterdose im Vor- und Schneeraum mit Notaus- bzw. Alarm oder Notruftaste - Leerrohr in den Technikbereich
13. Steuerleitung vom Technikbereich zum Publikumsbereich oder Servicebereich bzw. Aufsichtsbereich für Notrufsignal und Notrufeinrichtung
14. Brandmeldeeinrichtungen im allen Bereichen
15. Warnhinweise: Kreislauf, Temperatur, Schnee, Eis, Rutschgefahr, Augen, Frost, Erfrierungen....
16. Wanddurchbrüche öffnen und verschließen
17. Hebe- und Montagezeuge, z.B. Gerüste, Stapler, Kran...
18. Frischluftwechsel im Vorraum und Schneeraum

Schneeraum bauseitige Leistung:

1. Schneeraumgröße 4-6m²
2. Eingangsschleuse unklimatisiert 2m², optional klimatisiert 2-4m²
3. Isolierung Schneeraum mit ca. 120mm Isolierung k-Wert ca. 0,18 – 0,22W/K*m². Vorzugsweise Grundaufbau als Kühlzelle 120mm isoliert z.B. mit Polyurethan-Hartschaum oder Styrodur (nicht mit Styropor verwechseln) bzw. vergleichbare Materialien. Innenausbau Individuell nach Kundenwunsch
4. Türen Vorraum und Schneeraum selbstschließend, bei Glastüren Isolierglas Ausführung Türrahmen thermisch entkoppelt ggf. Türrahmen beheizt
5. Türen Vorraum und Schneeraum nach Außen öffnend; wenn von Außen verriegelbar mit Notöffnungseinrichtung von innen
6. Bei dichtschießenden Türen ist ein beheiztes Entlüftungsventil notwendig
7. Leuchtelemente im Vor- und Schneeraum < 200W, bevorzugt Leuchtstoff, Energiespar oder LED Leuchtmittel - Vorschaltgeräte im Technikbereich

Montage:

1. Schneidüse im Technikbereich montiert ca. 400mm unter der Decke - bevorzugt Ausrichtung auf Zentrum Decke des Schneeraums
2. Aufstellung Kältetechnik im Technikraum gemäß VBG 20 und EN 378
3. Aufstellung Wärmetauscher im Technikbereich des Schneeraums
4. Standardmäßig wassergekühlt mit Koaxialwärmetauscher für Schwimmbadwasser
5. Leitungsführung und Geräteausstattung gemäß DIN EN 378 und VBG 20

Bedienung und Funktion:

1. Ansaugöffnungen und Schneeabscheider müssen bei Schneibetrieb regelmäßig geprüft und ggf. frei geräumt werden.
2. Die Schneidüse werden zyklisch betrieben
3. Vor Schneibeginn muss der Schneeraum ca. 1-1,5Std. vorgekühlt werden.
4. Der Schneeraum muss min. 1mal täglich frei geräumt bzw. verschmutzter Schnee entfernt werden.
5. Der Schneeraum muss einmal wöchentlich vollständig abgetaut werden.
6. Filterreinigung und Kompressorentwässerung 1mal wöchentlich
7. Schneidüsen werden im Stillstand beheizt und nach Schneivorgang mit Pressluft frei geblasen.
8. Abtauung des Wärmetauscher erfolgt mit Heißgas
9. Max. 5 Personen während Schneibetrieb im Schneeraum
10. Bei übermäßiger Begehung während des Schneibetriebes wird dieser automatisch unterbrochen und bei Erreichen der Solltemperatur wieder fortgesetzt.

Hinweise:

1. Chlorhaltige Reinigungsmittel nur für Wände und Boden im Vor- und Schneeraum zulässig
2. Reinigung mit Hochdruckreiniger nicht zulässig
3. Betreten Technikraum und Technikbereich nur durch unterwiesenem Personal gestattet

POWDERstream WellnessBOX Basic



Schnee- und Eistechnik GmbH
Annabergstrasse, 65-67 · D-45470 Mülheim an der Ruhr
Tel. +49 (0)208.438500 · Fax +49 (0)208.438800
www.snowbox.info · info@snowbox.info



Abb. 1: Beispiel Schneeablagen im Raum



Abb. 2: Beispiel Innenansicht Beschneigung

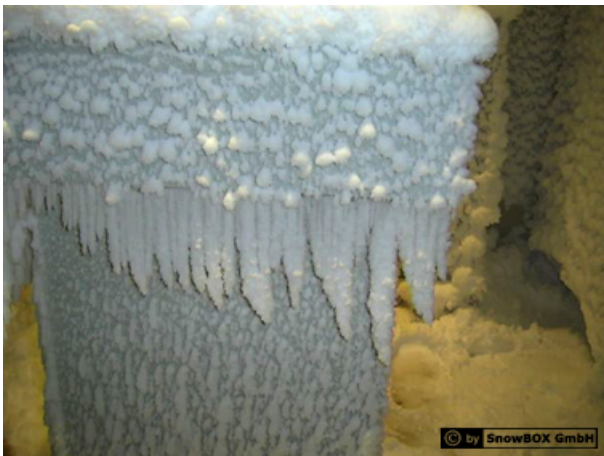


Abb. 3: Beispiel Schnee bild auf Schneetisch

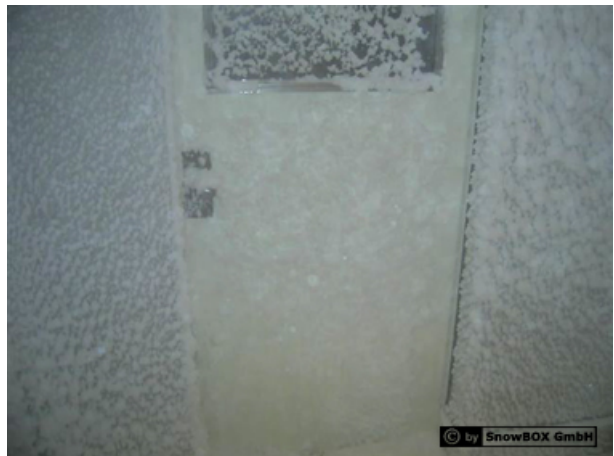


Abb. 4: Beispiel Schneeablagerung in Wand- und Türbereich



Abb. 5+6: POWDERstream WellnessBOX Basic, technische Einheit